

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 098 061 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
09.05.2001 Patentblatt 2001/19

(51) Int. Cl.⁷: **E06B 3/70**, E06B 1/52

(21) Anmeldenummer: **00120688.7**

(22) Anmeldetag: **22.09.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **02.11.1999 DE 29919395 U**

(71) Anmelder: **Veil, Bernd**
72654 Neckartenzlingen (DE)

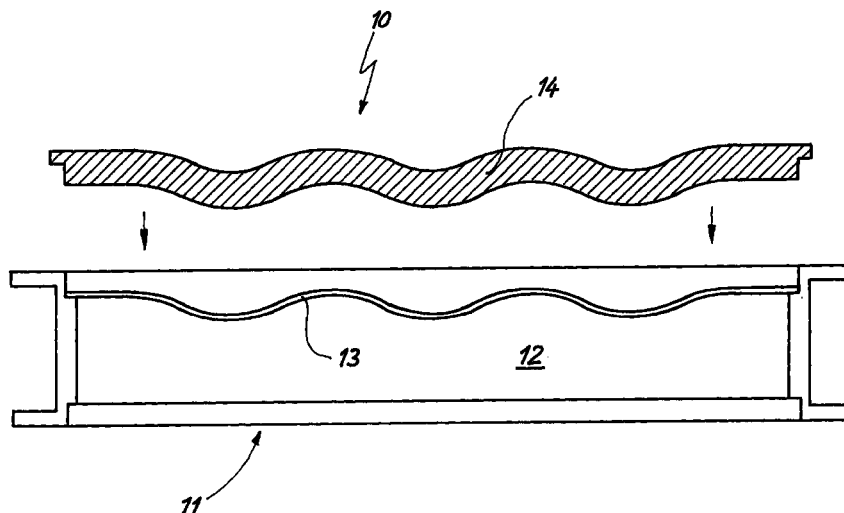
(72) Erfinder: **Veil, Bernd**
72654 Neckartenzlingen (DE)

(74) Vertreter:
Möbus, Daniela, Dr.-Ing.
Patentanwälte Dipl.-Ing. Rudolf Möbus,
Dr.-Ing. Daniela Möbus,
Dipl.-Ing. Gerhard Schwan,
Hindenburgstrasse 65
72762 Reutlingen (DE)

(54) Tür mit Türrahmen

(57) Die Erfindung betrifft eine Tür (10) mit Türrahmen (11), wobei die Tür (10) mindestens an ihrer dem Rahmen (11) zugewandten Seite eine in Querrichtung gewellte Oberfläche aufweist und das obere Rahmen-

querstück (12) einen entsprechend gewellt geformten Absatz zur Aufnahme des oberen Randes des Türblattes aufweist.



EP 1 098 061 A2

Beschreibung

[0001] Gelegentlich sieht man Türen mit einem gewellten oder gezahnten Oberflächenprofil. Damit diese Türen beim Schließen auch problemlos in den Falz des Türrahmens hineinpassen, müssen sie mindestens im oberen Bereich ebenfalls einen Falz mit ebener Oberfläche als Anlagebereich an den Rahmen aufweisen. Das Einarbeiten des ebenen Falzes in den oberen Teil der Tür ist ein zusätzlicher Fertigungsaufwand. 10

[0002] Die Erfindung hat die Aufgabe eine Tür mit Türrahmen dahin gehend zu verbessern, dass das nachträgliche Einarbeiten eines Bereichs mit ebener Oberfläche in eine Tür mit profilierter Oberfläche zukünftig entfallen kann. 15

[0003] Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe mittels einer Tür mit Türrahmen, wobei die Tür mindestens an ihrer dem Rahmen zugewandten Seite eine in Querrichtung gewellte Oberfläche und das obere Rahmenquerstück einen entsprechend gewellt geformten Absatz zur Aufnahme des oberen Randes des Türblattes aufweist. Durch den entsprechend wellenförmig geformten Absatz im oberen Rahmenquerstück kann das Einarbeiten eines ebenen Bereichs in das obere Ende der Tür zukünftig entfallen. Das Türblatt kann nun durchgängig gewellt sein. Das Einarbeiten eines gewellten Absatzes in das obere Rahmenquerstück ist durch die heutzutage gängige computergesteuerte Fertigung leicht machbar. Da auch bei einer konventionellen Tür mit planer Oberfläche in das obere Rahmengstück ein Absatz zur Aufnahme des oberen Randes des Türblattes eingearbeitet werden muss, ist der wellenförmig verlaufende Absatz in das obere Rahmenquerstück kein nennenswerter Mehraufwand. 20 25 30 35

[0004] Wenn das Türblatt in Querrichtung in sich gewellt ist, dann können auch Hölzer problemlos verwendet werden, die in Querrichtung verzogen sind.

[0005] Die Tür kann entweder ein in sich gewelltes Blatt aufweisen oder ein Blatt in Form einer planen Platte mit einem aufgesetzten gewellten Oberflächenprofil. Somit können auch konventionelle Türen verwendet werden, um eine erfindungsgemäße Tür herzustellen. 40

[0006] Damit die Tür dicht schließt, kann zwischen der Tür und dem oberen Querstück des Türrahmens ein dem Wellenverlauf der Tür und dem oberen Querstück angepasstes Dichtgummi angebracht sein. 45

[0007] Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Tür mit Türrahmen anhand der beiliegenden Zeichnung näher erläutert. 50

[0008] Die einzige Figur zeigt eine in Querrichtung in sich gewellte Tür 10, die in den Türrahmen 11 eingreifen kann. Anstelle der in sich gewellten Tür 10 könnte auch eine Tür, deren Türblatt eine Platte mit einem aufgesetzten gewellten Oberflächenprofil ist, verwendet werden. Der Türrahmen 11 weist in seinem oberen Querstück 12 eine dem gewellten Verlauf der Tür 10 55

entsprechende Form auf. Auf diese Weise kann die Tür 10 dicht mit dem Türrahmen 11 schließen. Um die Dichtwirkung zwischen der Tür 10 und dem Rahmen 11 zu verbessern, ist eine dem Profil der Tür 10 und des Querstücks 12 angepasste Dichtung 13 eingesetzt.

Patentansprüche

1. Tür (10) mit Türrahmen (11), dadurch gekennzeichnet, dass die Tür (10) mindestens an ihrer dem Rahmen (11) zugewandten Seite eine in Querrichtung gewellte Oberfläche aufweist und das obere Rahmenquerstück (12) einen entsprechend gewellt geformten Absatz zur Aufnahme des oberen Randes des Türblattes aufweist.
2. Tür (10) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Türblatt (14) in Querrichtung in sich gewellt ist.
3. Tür (10) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Türblatt (14) eine plane Platte mit einem aufgesetzten gewellten Oberflächenprofil ist.
4. Tür (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen dem Türblatt (14) und dem oberen Querstück (12) des Türrahmens (11) eine dem Wellenverlauf des Türblattes (14) und dem oberen Querstück (12) angepasstes Dichtgummi (13) angebracht ist.

